Touareg steht dauernd in der Werkstatt - seid Ihr mit eurem Touareg zufrieden?

Beitrag von „Dauerschrauber“ vom 9. Januar 2014 um 19:05

Nachdem mein Touareg V6 TDI Baujahr 2007 Modell 2008, 6-Gang Handschaltung, Luftfederung andauernd in der Werkstatt steht, würde mich interessieren ob es sich um eine Häufung von Einzelfällen handelt oder ob es standard Probleme sind. Mein Touareg hatte von km Stand 95.000 bis etwa 120.000 folgende Defekte innerhalb von den letzten 2 Jahren:

-Stecker an **Hupen** abkorrodiert (beide Hupen neu)
-**Glühkerze** defekt (kann vorkommen)
-Korrosion an **Heckklappe** (Neulackierung nötig)
-**Batterie** defekt
-**Kupplungspedal** blieb sporadisch unten stecken (Austausch Kupplungsgeber- u. Nehmerzylinder, Schreckmomente inklusive)
-Schloss der **Anhängekupplung** fest (Schloss gibt es nicht einzeln!!An die Kosten will ich nicht mehr denken)
-**Hauptkabelbaum** durchgeschäuert (Fahrzeug lies sich nicht starten, Ausfall aller möglichen Systeme), Suche dauerte zig Tage
-**Gasfedern** der Heckklappe defekt (Heckklappe fällt auf den Kopf, zur Reparatur musste der Dachhimmel ausgebaut werden)
-Ausgeschlagene **Wasserpumpe** mit entsprechender Geräuschentwicklung
-**Bremsassystent** ohne Funktion (Schalter an Feststellbremse sowie Gasfeder hinter Pedal)
-Undichter **Wärmetauscher der Abgasrückführung** (Kühlmittelverlust)
-Undichter **Öl-Wasser-Wärmetauscher** (starker Kühlmittelverlust)
-**Dieselfilter** zugesetzt obwohl Wartungsintervall eingehalten (sporadisches Absterben, zu wenig Leistung)
-Fehlermeldung **Ölstand** (Sensor defekt)
-**Ansaugklappenmodule** völlig ausgeschlagen (erst eins, dann das andere, Fehlermeldung Motor/Abgas)
-**Ölaustritt** an einer Dichtung des Einfüllstutzens sowie am Turbolader
-**Xenon Birne** defekt (kann passieren)
-**Kompressor** der Luftfederung defekt
-Austausch des **Kompressorrelais**
-**Ventileinheit** der Luftferderung
-**Restdruckhalteventile** an beiden hinteren Luftbälgen defekt (Fahrzeug stand total schief, kaum noch zu fahren)
-frisch eingebautes Restruckhalteventil ohne Funktion, erneuter Austausch des neuen Ventils

-**Wasserschlauch** in der Nähe des Öl-Wärmetauschers geplatzt (starker Wasserverlust,Reparatur dauert zig Stunden!)
-Eine **Hupe** nach knapp 2 Jahren wieder defekt (Austausch dauert mehrere Stunden!)

Natürlich kamen noch die Kosten für Bremsen/Reifen/Kundendienst hinzu aber das ist ja kein Defekt.

Ich bin mir nicht einmal sicher ob mir jetzt noch alles einfällt. Die Reparaturen haben ein Vermögen gekostet, meist mehrere Tage gedauert. Ich will die Betriebskosten lieber nicht ausrechnen, es wäre aber sicher billiger gewesen mit dem Taxi zu fahren. Ich habe mittlerweile Angst mit dem Fahrzeug weiter wegzufahren da es auf längeren Strecken grundsätzlich mindestens ein Problem gibt oder das Auto gar liegen blieb. Der Defekte traten im Abstand von 300km bis zu etwa 2000km auf.

Welche Erfahrungen habt Ihr diesbezüglich gemacht?!

Beitrag von „Arndt“ vom 9. Januar 2014 um 19:33

Ich habe mir das gleiche Modell neu gekauft, hatte ausser den Inspektionen keine nennenswerten Werkstattaufenthalte und habe das Fahrzeug dann nach 4 Jahren und ca. 120.000 km in Zahlung gegeben. Soll sich der nächste mit einer evtl. Unzuverlässigkeit und deren Kosten ärgern.

Beitrag von „juma“ vom 10. Januar 2014 um 07:10

Servus,

ebengleiches Modell fahre ich auch, damals neu beschafft, derzeit knapp 140.000 Km auf der Uhr.

Außer dem Turbolader, der in der Garantiezeit defekt war und damit einhergehend dem DPF hatte ich bis auf einen festsitzenden Bremskolben keinen Defekt am Fahrzeug.

dreimalaufHolzklopft

Ich hoffe, das bleibt auch so...

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. Januar 2014 um 07:56

Hallo zusammen,

ich fahre seit 10 Jahren TOUAREG und bin mit meinen drei Fahrzeugen von größeren Defekten verschont geblieben. Was allerdings sicherlich auch an der Laufleistung von max. 50.000km und ein wenig Pflege liegt

Grüße von Stephan

Beitrag von „Jetta993“ vom 10. Januar 2014 um 14:37

Ich würde sagen das die aufgelisteten Mängel zu 90% nichts mit Pflege zu tun haben .
Aber da kann ich mit meinen R5 ja richtig zufrieden sein, außer R5 typischer Dummheiten hab ich nichts .
Lasse am Montag den Auspuffkrümmer tauschen ....

Beitrag von „Dauerschrauber“ vom 10. Januar 2014 um 19:19

Zur Ergänzung:
Mein Problem-Touareg ist ein absolut gepflegtes Fahrzeug und stets sauberes Fahrzeug ohne Wartungsstau und wird absolut schonend gefahren. Er wird stets vorsichtig warmgefahren und es werden auch keine Autobahnrennen mit diesem Fahrzeug vorgenommen.
Ich würde ebenfalls behaupten dass diese Defekte nicht von der Pflege abhängen.

Beitrag von „Dauerschrauber“ vom 10. Januar 2014 um 19:32

Was heißt denn R5 typische Dummheiten?

Beitrag von „Jetta993“ vom 10. Januar 2014 um 20:30

Auspuffkrümmer, Zylinderkopf zb. Letzteres gibt's sogar schon im Nachbau.
Die 2 Freiläufe sollte man auch immer rechtzeitig wechseln.
Wen sich da einer verabschiedet kann einiges kaputt gehen.
Weiss aber nicht ob die der V6 oder andere Motoren auch haben.

Beitrag von „Dauerschrauber“ vom 10. Januar 2014 um 21:06

Wenn man bei einem Auto dieser Klasse deiner Aussage nach öfters Zylinderköpfe wechseln muss dann ist das aber auch nicht gerade ein Zeichen von Qualität. Einzelfälle kommen bei jedem Fabrikat vor nur wenn sich solche Fälle häufen dann finde ich es bedenklich.
Schlimm finde ich wenn seitens des Herstellers dann keine Rückrufe gemacht werden / intern ensprechende Infos weitergegeben werden und einfach so lange gewartet wird bis der Kunde mit dem Schaden da steht. Es handelt sich bei Fahrzeugen dieser Klasse schließlich nicht um billig Fabrikate aus Fernost. Wenn sich manche Fehler häufen dann sollte ein Hersteller, der etwas auf sich hält und seinen Ruf wahren will, reagieren und im Rahmen der Kundendienste die problembehafteten Teile prüfen und falls nötig handeln. Es wäre auch angebracht die betreffenden Teile dann schnellstmöglich zu verbessern und nicht wieder die gleichen Teile zu verbauen und auf erneutes Versagen zu warten. So zum Beispiel bei den von dir angesprochenen Freiläufen die manwie du sagst "immer rechtzeitig wechseln sollte".

Wenn ein Kupplungspedal unten stecken bleibt dann geht davon eine Gefahr für die Insassen aus. Sollte der Hersteller bei solchen Defekten nicht reagieren?

Beitrag von „Jetta993“ vom 10. Januar 2014 um 21:22

Da stimme ich dir zu, nur bei Vw dürfte das noch nicht angekommen sein.
Jeder Mechaniker beim freundlichen wird dir bestätigen das sich die PDEs
in den Kopf einarbeiten und ihn dadurch zerstören.
Das ist wie bei der Kardanwelle! Hätte man das Mittelager nicht gleich einzeln
anbieten können?
Welcher Kunde hätte sich beschwert bei vielleicht 300-400€ Reparaturkosten?
Alevuz hat aber sicher mehr Erfahrung mit dem ganzen.

Wahrscheinlich gibt's die Märchen vom Montagsauto wirklich

Beitrag von „Jetta993“ vom 10. Januar 2014 um 21:42

ABER ich liebe meinen Dicken trotz aller Macken !

Dem Himmel sei dank hab ich aber auch einen Super Mechaniker
und bin nicht auf den freundlichen angewiesen !

Beitrag von „Dauerschrauber“ vom 10. Januar 2014 um 23:32

Die Geschichte mit dem Mittellager kenne ich und habe es schon live gesehen. Dank sei Gott dem Herrn nicht an meinem! Wenigstens etwas was noch gehalten hat....

Ja ich habe ein absolutes Montagsauto. So etwas scheint es wohl zu geben....

So wie es sich anhört hast du wohl auch schon eine neue Kardanwelle gebraucht. War also doch mehr kaputt als du zunächst gesagt hast? Ich weiß man vergisst es gerne oder redet es sich schön...
Es wäre schön wenn Ihr einfach kurz schreiben könntet ob Ihr zufrieden mit dem Touareg seit und welche Mängel Ihr bislang auf wieviel gefahrene Kilometer hattet.
Ich würde gerne wissen ob nur ich absolutes Pech hatte oder ob es anderen ähnlich ergeht.
Relevant sind nur Defekte, keine "normalen" Verschleißteile wie Reifen und Bremsbeläge wie sie bei jedem Auto anfallen.

Beitrag von „Jetta993“ vom 11. Januar 2014 um 01:59

Naja bei 120tkm, könntest in der Bucht schon ein Lager bestellen würd ich sagen!
Meines ging bei 123tkm in einem Kurzurlaub in Tirol flöten.

Beitrag von „Touareg W12“ vom 11. Januar 2014 um 09:19

Hallo, ich kann Deinen Ärger absolut nachvollziehen. Habe meinen Touareg im September 2012 mit 83'000 km gekauft, rund 1'000km später fing das Fahrzeug nach rund 30 Minuten Fahrzeit an zu "singen". Der meinte, es sei die Kardanwelle, sprühte Silikonspray drauf - und seither ist es gut! Kann es manchmal kaum glauben, zwischenzeitlich hat er 102'000 km auf der Uhr (Hoffe, es bleibt so!).

Im Februar 2013 brauchte ich dann mit 88'000 km ein neues Vorderachsgetriebe und durfte die Hälfte davon selber bezahlen. Habe dann gleichzeitig umfassende Wartungsarbeiten machen lassen und musste 10 Tage auf das Fahrzeug verzichten, seither hatte ich keine Probleme mehr ("Klopf auf Holz") und mein Vertrauen kehrte zurück. Meine Gasfedern der Heckklappe sind auch etwas schwach, aber solange der Deckel noch bis in die waagrechte Position hochgeht, lasse ich das mal sein (Bin nicht der Schrauber). Die Feder der Feststellbremse musste ich auch austauschen lassen und das Relais für den Kompressor der Niveauregulierung vorsichtshalber auch (Kostet ja nicht viel und wird hier im Forum empfohlen).

Das Fahrzeug ist im Unterhalt ziemlich teuer, macht aber auch Spass. Wenn ich den ursprünglichen Neupreis mit dem von mir bezahlten Preis inkl. Unterhaltsarbeiten vergleiche, geht das für mich absolut in Ordnung. Für mich ist es aber auch wichtig, dass ein Fahrzeug zuverlässig ist, auch wenn mal was defekt sein kann. Alle 2'000km in die Garage zu fahren ist schon übel...

Gruss

Markus

Beitrag von „Dauerschrauber“ vom 11. Januar 2014 um 21:10

Nun habe ich meinen Touareg wieder aus der Werkstatt zurück. Dort verbringt er wirklich gerne seine Zeit. Nun waren es wieder 4 Tage.
Wie bereits erwähnt wurden die Hupen nach 1Jahr und 10 Monaten erneut getauscht weil die Stecker wieder abkorrodiert waren. Dauer der Reparatur ein ganzer Tag. Dazu musste die ganze Front abmontiert werden. So können die Schrauben wenigstens nicht festrosten...Scheinbar war es anschließend zuviel verlangt die Nebescheinwerfer einzustellen und es wurde erst auf meinen Hinweis hin eingestellt. Das letzte Mal hatte ich nämlich wenige Tage nach dieser Reparatur wegen den falsch eingestellten Lichtern Probleme beim TÜV. Ein hoch auf die VW-Vertrags-Werkstatt!
Nun wissen sie schon dass das Auto dauernd Probleme macht und der Kunde gereizt ist und arbeiten dennoch nicht sauber. Wie war das mit dem guten Ruf?Eine Entschuldigung wurde wie gewohnt nicht ausgesprochen....warum auch....

Nachdem ich vor Jahren einen Kia Sorento hatte und damit sehr zufrieden war (160.000km und kein einziger Defekt) bin ich dort heute hingefahren. Und was soll ich sagen: Vergesst eure Voreingenommenheit (falls vorhanden) und schaut euch diese Autos einfach mal an. Der Sorento Platinum steht abgesehen von der geringeren Anhängelast (2,5t bei Schalter 2,0t bei Automatik) dem Touareg meiner Auffassung nach in nichts nach: Ausstattung-alles drin! Unter anderem: Beheiztes Lenkrad und Sitze, Sitze sogar kühlbar! hinten beheizte Sitze! Lederausstattung bester Qualität. Spurhalteassystent, Bergabfahrhilfe, Hill Holder, automatisches Einparken, Kameras, Navi, Bluetooth, Sperre, Untersetzung, Aluräder, großes Panoramadach, riesiger Kofferraum, niveuhaltende Hinterachse, abnehmbare Anhängekupplung, vollwertiges Reserverad!! KIA gibt ab Werk **7 Jahre Garantie** nur wenige Verschleißteile ausgenommen!! 7 Jahre kostenloses Navi Update. 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung! 5 Jahre Lack Garantie, Anrostung eingeschlossen. Der Motor ist ein Common Rail Motor mit Steuerkette. (NUR) 190 PS aber mehr als 400NM. Keine Rakete aber das Gesamtpaket und die Probefahrt überzeugte. Der Verkäufer konnte absolut jede technische Frage sofort beantworten und musste sich nicht hinter seiner Kravatte verstecken. Man braucht auch nicht stundenlang überlegen ob man den Aschenbecher um teures Geld dazu bestellt oder nicht, den in diesem Auto ist ALLES SERIENMÄßIG drin, sogar die Garantie! Und sollte mal was defekt sein: Den Leihwagen gibt es kostenlos! Die Probefahrt legte meine letzten Ängste. Fährt sich direkt, Motor und Getriebe passt zusammen, ist innerhalb von 5 Minuten wirklich warm, benötigt dazu keinen anfälligen Zuheizer und hat keine 100 Wasser-, Diesel-, und Unterdruckschläuche die jeder kleine Reparatur zur Tage dauernden Angelegenheit sprengen. Der Innenraum riecht hochwertig nach Leder wie man es von hochwertigen Fahrzeugen gewohnt ist. Das Amaturenbrett ist schick und bedienungsfreundlich, sämtliche Schalter in bester Qualität. So wie man es sich von einem vernünftigen Auto vorstellt.
Der Haken: Preis mit voller Ausstattung und Anhängekupplung und Automatik nicht mal 40.000 Euro! (Preis gilt für Gewerbetreibende, inklusive Steuer!)
Gut es ist halt nur ein KIA, auf dem Golfplatz kann man damit warscheinlich wenig Eindruck schinden...Aber ob ein Touareg dazu heute noch taugt? Den fährt mittlerweile auch schon jeder.
Und wenn fürs gleiche Geld für die Frau das gleiche neue Auto nochmal drin ist, die Kundendienste einen Bruchteil kosten und man 7 Jahre gut schlafen kann, verzichte ich gerne (wie gehabt) auf das Golf spielen..
Und auf die tolle hochglanz Audi Zeitung die regelmäßig meinen Papierkorb bereichert kann ich auch verzichten. Teure Uhren sehe ich auch beim Juwelier...
Davon sollen sich unsere Automobilhersteller mal eine Scheibe abschneiden! So geht es auch!

Bevor jeder ein großer Aufschrei kommt: Wir haben bislang nur Fahrzeuge aus dem VW Konzern in der Familie und nach diversen Vorfällen nicht nur was den Touareg betrifft muss ich sagen das meine Überzeugung dahin ist. Mir persönlich scheint: Zig konstruktive Fehler, der Kunde ist der Testfahrer, die Garantie wird möglichst auf dem gesetzlichen Maß gehalten und die Garantieverlängerung muss teuer bezahlt werden. Auf Fehler wird kaum reagiert. Ich habe

zwei VW-Werkstätten beehert und kann beiden kein Lob aussprechen. Das Handeln nach VW Vorgaben fällt scheinbar auch Ihnen nicht leicht.
Mein persönliches Resümee lautet: Der Kunde ist bei diesem Konzern nicht im Mittelpunkt.

P.S.:
Das ist meine eigene persönliche Meinung, Ich beziehe mich nicht auf alle VW Fahrzeuge sondern lediglich auf meine eigenen. Es wird sicherlich auch Fahrzeuge geben die problemlos laufen und eine VW Werkstatt die prima arbeitet....Nicht dass gleich wieder ein großer Aufschrei kommt.... Und ich besitze keine KIA Vertretung!! Das ist keine Schleichwerbung!

Beitrag von „Gippetto“ vom 12. Januar 2014 um 12:28

Hallo Dauerschrauber,
hattest natürlich schon (viel)Pech mit deinem T.
Kann aber vieles nachvollziehen, wie bei meinem V6 EZ 2005 der zwischen 116´KM und 136´KM auch viele Reparaturen über sich ergehen lassen mußte.
Da wären die Injektoren alle 6,Glühkerzen, dann Kardanw-lager,Scheinwerfer und zu guter letzt Verteilergetriebe.
Da im moment alles Repariert ist und "fast unverkäuflich" ist,muss ich Ihn wohl weiterfahren mit einem fadem beigeschmack was wohl noch kommt.

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. Januar 2014 um 17:04

> Zitat von Dauerschrauber
>
> Das ist meine eigene persönliche Meinung, Ich beziehe mich nicht auf alle VW Fahrzeuge sondern lediglich auf meine eigenen. Es wird sicherlich auch Fahrzeuge geben die problemlos laufen und eine VW Werkstatt die prima arbeitet....Nicht dass gleich wieder ein großer Aufschrei kommt.... Und ich besitze keine KIA Vertretung!! Das ist keine Schleichwerbung!

Hallo Dauerschrauber,

das ist sicherlich nachvollziehbar und die Angebote, gerade aus Korea, sind interessant - trotzdem fahren wir bisher nur deutsche Autos, denn ich bin als Selbstständiger auch froh, dass meine Kunden nicht im Ausland ihren Dienstleister suchen

Grüße von Stephan

Beitrag von „Arndt“ vom 13. Januar 2014 um 17:31

> Zitat von Sittingbull
>
> Hallo Dauerschrauber,
>
> das ist sicherlich nachvollziehbar und die Angebote, gerade aus Korea, sind interessant - trotzdem fahren wir bisher nur deutsche Autos, denn ich bin als Selbstständiger auch froh, dass meine Kunden nicht im Ausland ihren Dienstleister suchen
>
> Grüße von Stephan

Bei Dir liegt es aber auch daran, dass Deine Kunden meistens nicht Schmerzresistent genug sind.

Beitrag von „coala“ vom 13. Januar 2014 um 18:38

> Zitat von Arndt
>
> Bei Dir liegt es aber auch daran, dass Deine Kunden meistens nicht Schmerzresistent genug sind.

[OT]Hmmm, Arndt. Ich bin mir ja nicht sicher, ob so ein eher grazil gebauter Koreanischer Zahnspengler nicht mit seinen geschickten zierlichen Fingern mehr Feingefühl und damit Patientenschonung an den Tag legt, als ein im Vergleich dazu eher grobschlächtiger Viernheimer Obwohl: Mein Ex-Zahnarzt war ein Hühne von Mann, dabei aber stets vorsichtig und "gefühlvoll". Kaum ging er in Rente kam eine sehr zierlich gebaute junge Dame nach, die - ganz im Gegensatz zur durchwegs verheißungsvollen Optik - von einer geradezu

erschreckenden, wie soll ich sagen, direkten und zielstrebigen Arbeitsweise geprägt ist Ich glaube ja langsam, dass bei so etwas die Männer doch mehr Gefühl haben! [/OT]

Grüße
Robert

Beitrag von „Arndt“ vom 13. Januar 2014 um 22:56

[OT]Ich habe die Erfahrung gemacht das es eher auf die Helferin ankommt.

Einer meiner früheren Zahnärzte hatte mal eine Helferin mit "riesigen Ohren". Diese legte sie dann auf meinen Schulter ab. Das lenkte so ab das man gar keine örtliche Betäubung mehr brauchte.[/OT]

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. Januar 2014 um 13:45

> Zitat von Arndt
>
> [OT]Ich habe die Erfahrung gemacht das es eher auf die Helferin ankommt.
>
> Einer meiner früheren Zahnärzte hatte mal eine Helferin mit "riesigen Ohren". Diese legte sie dann auf meinen Schulter ab. Das lenkte so ab das man gar keine örtliche Betäubung mehr brauchte.[/OT]

[OT]Was bist Du denn für Einer?

Da tut sich bei mir garnichts.
Allein der Anblick der Foltergeräte und deren Instrumentalisierung verursacht nur noch Fluchtinstinkte[/OT]

Beitrag von „Bernd S“ vom 14. Januar 2014 um 14:48

😊Vielleicht stellt uns der Stephan ja mal seine Helferinnen vor?..... 👏

Beitrag von „FrankS“ vom 14. Januar 2014 um 16:04

> Zitat von Sittingbull
>
> ... trotzdem fahren wir bisher nur deutsche Autos, denn ich bin als Selbstständiger auch froh, dass meine Kunden nicht im Ausland ihren Dienstleister suchen...

[OT]naja, so deutsch ist der Touareg ja bekanntermaßen nicht. da passt deine Argumentation nur bedingt[/OT]

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. Januar 2014 um 17:57

> Zitat von FrankS
>
> [OT]naja, so deutsch ist der Touareg ja bekanntermaßen nicht. da passt deine Argumentation nur bedingt[/OT]

Hallo,
der Touareg ist trotz der Herstellung in Bratislava ein deutsches Auto.
Der H3 wurde durch sein Produktion in Südafrika auch kein Afrikaner und der ML wird kein Nordamerikaner?

.....und jetzt brauchen wir nicht über die An- oder Einbauteile zu diskutieren.
Der Jeep war ja auch kein Österreicher und wird vermutlich auch kein Italiener?

Gruß

Beitrag von „Gippetto“ vom 15. Januar 2014 um 10:07

Dann ist ja ein Ausländer der in Deutschland lebt,und einen Deutschen Pass hat als Fußball Nationalspieler???
Jetzt kommen wir vom Thema ab.

Beitrag von „dieseldriver“ vom 19. Januar 2014 um 20:07

Hallo Dauerschrauber,

ich hatte letztes Jahr auch viel Ärger mit einer Vertragswerkstatt und es wurden diverse Teile ausgetauscht. Soll ich denn erwähnen wie erfreut ich war als ich zwei dreckige Fußabdrücke auf hellem Teppich unter der Fußmatte vorfand?! Das war der letzte Tropfen und seitdem gehe ich nie wieder zu dieser Pfuschwerkstatt. Ich habe mir eine frei Werkstatt ausgesucht und lasse dort auch andere Autos unserer Familie reparieren und bin sehr zufrieden mit den Jungs.

Übrigens, als mein Wagen Wehwechen hatte war ich bei zwei weiteren VW-Wekstätten und dort war die Kompetenz ebenfalls auf einem sehr ernüchternden und enttäuschenden Niveau...

Ich empfehle dir die Werkstatt zu wechseln.

Gruß
dieseldriver